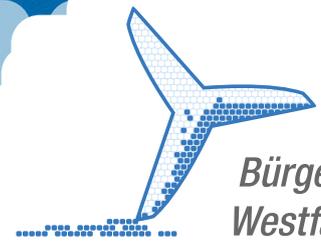


# Energie für uns alle

Neues aus der Energiegenossenschaft



BürgerWIND  
Westfalen eG

## Blickpunkte der Ausgabe 6



- Aktionsbündnis „Artenschutz durch Erneuerbare – Diffamierung durch NABU stoppen“

Freistellungsauftrag



- Wichtig – Freistellungsaufträge unbedingt bis 16. Mai einreichen!

## WestfalenWIND Strom liefert regionalen Strom jetzt günstiger

Strom aus den Windrädern unserer Region liefert die WestfalenWIND Strom. Der Partner der BürgerWIND Westfalen schließt damit den Kreis: Bürger investieren in Windparks vor Ort, dieser regional produzierte Strom bringt regionale Wertschöpfung – doch erst durch das



Angebot der WestfalenWIND Strom kann man regionalen Windstrom auch vor Ort kaufen. Die gute Nachricht: Der Arbeitspreis wurde jetzt auf 24,42 Ct pro Kilowattstunde gesenkt! Der Grundpreis beträgt 7,50 € im Südkreis Paderborn, in anderen Gebieten 8,90 €. Optimierte interne Prozesse und günstigere Preise für Reststrombezug machen die Preissenkung von sechs Prozent möglich, erklärt Winfried Gödde, Geschäftsführer der WestfalenWIND Strom.

Der Wechsel ist ganz einfach: Per Internet, Telefon oder Post die Stromlieferung beantragen – WestfalenWIND Strom kümmert sich um alles Weitere, auch die Kündigung beim bisherigen Anbieter. Mehr zum Stromangebot unter [www.westfalenwind-strom.de](http://www.westfalenwind-strom.de). Natürlich können Sie auch anrufen: 05295/995897-0.



## Generalversammlung zum zweiten Mal in der Dorfhalle Wewelsburg Erstmals sind über 1.000 Mitglieder zur jährlichen Versammlung eingeladen

Das Jahr 2015 verlief für die BürgerWIND Westfalen eG erneut sehr erfreulich – insbesondere die hohe Zahl an neuen Mitgliedern fällt dabei ins Auge (siehe Bericht auf Seite 2): Die Marke von 1.000 Genossinnen und Genossen wurde überschritten, und so sind zur Generalversammlung am 31. Mai über 1.100 Mitglieder eingeladen. „Das ist eine enorme Zahl“, sagt Genossenschafts-Vorstand Catharina Hoff, „und unsere bisherigen Erfahrungen zeigen ja, dass die Mitglieder sehr interessiert sind und in großer Zahl die Generalversammlungen besuchen.“

Um so erleichterter sei sie, dass man schon im letzten Jahr mit der Versammlung in die große Dorfhalle Wewelsburg umgezogen sei: „Dort haben wir genügend Platzreserven! Die Teilnahme lohnt sich in jedem Fall: Einerseits berichten wir über den Geschäftsverlauf und die Mitglieder können über wichtige Fragen mitbestimmen – andererseits trifft man viele interessante Menschen und es ist immer wieder beeindruckend, diese große Gemeinschaft tatsächlich zu erleben!“

**Einladung zur Generalversammlung am Dienstag, dem 31. Mai 2016 ab 19.00 Uhr:** Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein, diesen wichtigen Termin zu besuchen und sich aktiv an der Entwicklung der Genossenschaft zu beteiligen. Berichtet wird über die Geschäftstätigkeit und das Ergebnis des abgelaufenen Jahres, es wird über die Dividende beraten und Interessantes zur zweiten eigenen Windenergieanlage (siehe ebenfalls Seite 2) sowie ander Themen der Genossenschaft berichtet.



- Vorstand und Aufsichtsrat laden zur Generalversammlung ein: Die Dorfhalle Wewelsburg liegt am Niederhagen 3. Wer auf der Hauptdurchgangsstraße (L 751) aus Richtung Flughafen kommt, biegt links in den Niederhagen und fährt direkt auf die Dorfhalle zu. In Gegenrichtung von der Autobahn kommend bitte entsprechend rechts abbiegen.

Alle Jahre wieder: Freistellungsaufträge bis 16. Mai einreichen und Steuerersparnis sichern!

- **Mitglieder, die bereits einen Freistellungsauftrag in gewünschter Höhe eingereicht haben, brauchen diese Information nicht zu lesen!**
- **Freistellung für Kapitalertragsteuer**  
Für Dividenden der Genossenschaft muss – wie für alle Kapitalerträge – vor Auszahlung Kapitalertragsteuer ans Finanzamt abgeführt werden. Wer im Rahmen seiner Freibeträge (801 € bei Ledigen, 1.602 € bei Verheirateten) diesen Steuerabzug sparen möchte, muss der Genossenschaft einen Freistellungsauftrag erteilen!
- **keine rückwirkende Freistellung**  
Neue oder geänderte Freistellungsaufträge müssen rechtzeitig vor Auszahlung der Dividende bei der Genossenschaft vorliegen, wenn sie für das entsprechende Jahr wirksam werden sollen. Eine rückwirkende Erstattung der Steuern durch die Genossenschaft ist aufgrund des enormen Aufwandes unmöglich! Die nächste Dividende wird nach der Generalversammlung vom 31. Mai 2016 ausgezahlt. Freistellungsaufträge müssen daher bis spätestens 16. Mai vorliegen. Kommt der Freistellungsauftrag zu spät, wird er erst für 2017 wirksam.
- **Erstattung vom Finanzamt**  
Wer keinen Freistellungsauftrag erteilt oder diesen zu spät eingereicht hat, kann sich natürlich zu viel bezahlte Kapitalertragsteuer über den Jahresausgleich beim Finanzamt erstatten lassen.
- **Formular „Freistellungsauftrag“**  
Unsere vorbereiteten Formulare finden Sie im Internet – oder rufen Sie einfach an!
  - [www.buergerwind-westfalen.de](http://www.buergerwind-westfalen.de)
  - Telefon: 0 52 95 / 9 97 82-119

## BürgerWIND Westfalen eG

Leibühl 21 · 33165 Lichtenau

Telefon: 0 52 95 / 9 97 82-119

Fax: 0 52 95 / 9 97 82-129

[www.buergerwind-westfalen.de](http://www.buergerwind-westfalen.de)

[info@buergerwind-westfalen.de](mailto:info@buergerwind-westfalen.de)

## Impressum

„Energie für uns alle“ ist der Rundbrief der BürgerWIND Westfalen eG

V.i.S.d.P.: Friedbert Agethen

Redaktion: Catharina Hoff

## Windpark Huser Klee: Zweites eigenes Windrad der Genossenschaft in Betrieb Erster Abschnitt des Windparks errichtet – neues Genossenschaftskapital in kürzester Zeit zugeteilt

Was im vergangenen Mai auf der Gesellschafterversammlung geplant wurde, ist nun Realität: Die BürgerWIND Westfalen besitzt ihre zweite eigene Windenergieanlage. Und das ist nicht „irgendeine“. Die Enercon E-101 am Standort 8 (siehe Plan) im neu errichteten Windpark Huser Klee ist mit 3 Megawatt (MW) Leistung deutlich leistungsstärker als die erste Anlage der eG – und ist zugleich eine der leistungsstärksten Großserienanlagen des Herstellers Enercon. Ende 2015 ging sie in Betrieb, gemeinsam mit den sieben weiteren, baugleichen WEA des ersten Bauabschnitts im Windpark Huser Klee.

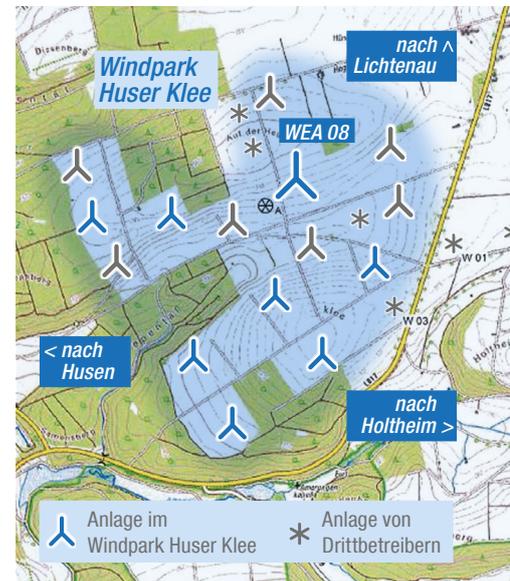
Die Aufbauarbeiten verliefen im Wesentlichen nach Plan, so dass alle Windräder rechtzeitig vor Jahresende den ersten Strom produzieren konnten. Das ist wichtig, um die für das jeweils aktuelle Jahr gültigen Regelungen für die Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz zu sichern. 2016 sollen im zweiten Bauabschnitt nun noch einmal sieben Anlagen folgen (im Plan grau eingezeichnet), davon eine Enercon E-92 mit 2,3 MW, eine weitere E-101 sowie fünf E-115. Letztere besitzen ebenfalls 3 MW Leistung, können mit ihrem größeren 115-Meter-Rotor aber gerade bei Schwachwind eine höhere Stromproduktion erzielen.



### 7 Millionen Euro neues Kapital waren extrem gefragt und brachten die Genossenschaft auf jetzt 1.123 Mitglieder

Durch die eigene E-101 und weitere Beteiligungen in den Windparks Huser Klee und Haaren-Leiberg hatte die BürgerWIND Westfalen im vergangenen Jahr nochmals sieben Millionen Euro Kapital anbieten können. Diese waren auf großes Interesse gestoßen, da bereits zuvor viele Bürgerinnen und Bürger auf eine Mitgliedschaft warteten und bestehende Mitglieder ihre Beteiligungen erweitern wollten. So war die bisher größte Kapitaltranche der eG in kürzester Zeit vergeben. Über 270 neue Mitglieder kamen hinzu, womit die BürgerWIND Westfalen aktuell 1.123 Mitglieder zählt.

- **Enercon E-101 mit 3 MW Leistung: die zweite WEA der Genossenschaft**



## NABU bekämpft Windenergie: Aktionsbündnis will falsche Vorwürfe stoppen Windenergie und Naturschutz sind kein Gegensatz

In Nordrhein-Westfalen hat sich Ende November 2015 in Bad Driburg das „Aktionsbündnis Artenschutz durch Erneuerbare – Diffamierung durch NABU stoppen!“ gegründet. Dazu gehören neben der BürgerWIND Westfalen eG und den Gesellschaften der WestfalenWIND-Gruppe insgesamt rund 70 Windkraft-Projektierer, Betreiber, Planer und Rechtsanwälte. „Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ist zu einem der größten Blockierer der Energiewende geworden. Das betrifft Wasserkraft, Bioenergie und immer stärker auch die Windenergie“, sagt Johannes Lackmann, Initiator des Bündnisses.

**Naturschützer gegen Umwelt- und Klimaschutz:** In den vergangenen Jahren kommt es zunehmend zu der paradoxen Situation, dass Naturschützer gegen Erneuerbare-Energien-Projekte Sturm laufen. Sie werden zu Gegnern der Umwelt- und Klimaschützer, da sie den klassischen Artenschutz zum ausschließlichen Ziel erheben. Sie übersehen, dass jedes verhinderte Erneuerbare-Projekt den Fortbestand von Kohle und Atom zementiert – mit allen Klimaschäden, Verwüstungen und humanitären Vergehen.

Das Aktionsbündnis will sich jetzt gegen den NABU wehren. In der Öffentlichkeit soll gezeigt werden, dass der NABU sich von anderen Natur- und Umweltverbänden entfernt. „Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sollten am gleichen Strang ziehen. Die Diffamierung der Windenergie durch den NABU muss aufhören“, fordert Johannes Lackmann. **Mehr Infos bei Daniel Saage, Tel.: 0 52 52 / 9 33 70 52**